

Ortsteil wird für Zentrum ausgezeichnet

Kommunalfuchs geht an Moskauer Platz

Erfurt. Anerkennung gab es jetzt ganz offiziell für das Ortsteilzentrum am Moskauer Platz. Ortsteilbürgermeister Tosten Haß erhielt dafür in Berlin den Kommunalfuchs für das beste kommunalpolitische Einzelprojekt. Nach Ansicht der Jury sei das Zentrum ein herausragendes Beispiel dafür, wie lokale Akteure vernetzt werden können.

In der Moskauer Straße 114 wurde in den Räumen einer leergezogenen Kita ein Ortsteilzentrum eingerichtet. Als Stadtteil-Rathaus ist es ein Beispiel für zukunftssträchtige Quartiersarbeit.

Hier haben sich verschiedene Träger und Vereine angesiedelt. Die Caritas, der Verein „MitMenschen“, die Volkshochschule Erfurt sowie der Ortsteilbürgermeister und die Vertreter des Ortsteilbeirates mit einem Büro mit regelmäßigen Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger. Auch das Jugendamt Erfurt berät im Ortsteilzentrum Familien, darüber hinaus sind hier regelmäßig Wanderausstellungen zu sehen. *red*

Künstliches Licht im Sakralraum

Erfurt. Zum letzten Synagogenabend 2019 – passend vor den Lichtfesten Chanukka und Weihnachten – spricht Dr. Vera Henkelmann am Dienstag, 5. Dezember, unter dem Titel „Es werde Licht!“ über künstliches Licht im jüdischen und christlichen Sakralraum. Der Vortrag geht der Frage nach, wie künstliches Licht im jüdischen und christlichen Sakralraum verwendet wurde und welche Parallelen oder Unterschiede bestehen. *red*

Der Vortrag in der Alten Synagoge beginnt 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei

Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Klimaschutz

Mit spielerischen Methoden versucht „Spirit of Football“, Kindern Werte zu vermitteln

Von Katja Marré

Erfurt. Der Verein „Spirit of Football“ verknüpft die beiden Themen Bildung und Fußball miteinander und bringt somit Kindern und Jugendlichen wichtige Themen spielerisch näher. Eines der bekanntesten Projekte von „Spirit“, wie der Verein liebevoll genannt wird, ist wohl die Ballreise, welche zu jeder Weltmeisterschaft stattfindet.

Seit 2005 besteht der Verein und nun will er sich bundesweit engagieren. Ein erster Schritt ist mit dem Projekt „5 Bälle, 5 Bundesländer“ getan. Dieses behandelt das Thema nachhaltige Entwicklung und stützt sich dabei auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, siebzehn Punkte, darunter weniger Ungleichheiten und Frieden.

„Ich war zuerst etwas skeptisch, da ich dachte, was hat das mit „Spirit“ zu tun?“, so Andrew Aris' Meinung, welche sich jedoch nach dem Beschäftigen mit dem Thema geändert hat. „Nachhaltigkeit ist viel mehr als Klimaschutz“ sagt er, es gehe auch um globale Konflikte und Gleichheit.

Aus diesem Grund kombiniert „Spirit of Football“ die Nachhaltigkeitsziele mit ihren eigenen drei Säulen: Vielfalt, Teamwork und Respekt und entwickelte auf dieser Grundlage Methoden für das Projekt. Die Methoden gehen von Theater über FairPlay-Fußball bis zu einem World Café, bei dem die Schüler diskutieren können.

Beim Fußball geht es jedoch nicht nur darum, als Team zu funktionieren. Nach der Hälfte der Spielzeit bekommt das Team mit den blauen Leibchen neue Anweisungen. Sie sollen sich nun vorstellen, dass sie auf der Flucht sind, die Grenzen jedoch verschlossen wurden. Sie



Spirit of football startet inzwischen Projekte in anderen Bundesländern

FOTO: SPIRIT OF FOOTBALL

müssen in einem Flüchtlingslager ausharren, dürfen sich nur noch in ihrer eigenen Spielhälfte aufhalten. Sie sind eingegrenzt, eingesperrt und haben fast keine Chance mehr. Die gelbe Mannschaft dagegen darf sich verhalten wie zuvor und schießt ein Tor nach dem anderen.

Nun folgt eine weitere Situation. Der Krieg ist vorbei, allerdings erfährt nun die rote Mannschaft eine Hungersnot. Sie dürfen ab sofort nur noch in Zeitlupe spielen, während sich bei der gegnerischen grünen Mannschaft nichts verändert. Eine Ungerechtigkeit, die die Sicht vom Spielfeld auf die Welt übertragen soll. Die Spieler sind frustriert, aber auch überrascht von dem Gefühl der Ungleichheit und der Unfairness. Einem Gefühl, welchem viele Menschen täglich ausgesetzt sind.

Nach zwei Tagen darf jeder auf einem, von Botschafter Jürgen Klopp, Trainer des FC Liverpool, unterzeichneten Ball, sein Autogramm setzen. Zudem werden abschließende Ziele formuliert, welche sich auf das Verhalten als Klasse sowohl im Miteinander, als auch darauf konzentrieren, was man selber machen kann, um dem Planet zu helfen. Diese werden aufgeschrieben, so dass sie immer vor den Augen sind.

Aber wie kommt das Projekt bei den Kindern an? „Natürlich kann man es nicht jedem recht machen, aber im Schnitt erreichen wir ganz viele“ meint Andrew dazu. Die Lehrer und auch die Schüler seien begeistert. Vor allem in ländlichen Gegenden gäbe es gute Resonanz. Ein Grund dafür sieht Andrew darin, dass diese durch die Flucht in

die Städte und Arbeitsplatzmangel die Globalisierung stärker erleben und somit offener für das Thema seien.

Insgesamt wurde das Projekt von Ende August bis Anfang Dezember in fünf Schulen in Thüringen durchgeführt. In den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt konnten weitere Schulen an dem Projekt teilnehmen. Unterstützt wurde Spirit of Football dabei von der Organisation RENN.mitte und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Spirit of Football streckt also seine Fühler weiter aus Erfurt und Thüringen hinaus. Sollte das Projekt weiterhin gefördert werden, äußert Andrew begeistert Interesse daran, sich in ganz Deutschland auszubreiten.

Streit um die sprechende Auguste

Himmelpforte zeigt Weihnachtsklassiker

Erfurt. Die Weihnachtsgans Auguste ist ein Klassiker für Groß und Klein: Frau Löwenhaupt sieht in dem sprechenden Vogel statt eines Weihnachtsbratens ein willkommenes Haustier – Herr Löwenhaupt aber sein Festtagsmenü. Da kommt Spannung auf und die Gans wird zur Zerreißprobe für den Familienfrieden. Es entspinnt sich ein vergnügliches Ringen um Auguste. Dabei werden von beiden sämtliche Register gezogen. Alles nimmt schon mysteriöse Formen an, bis endlich das Weihnachtswunder geschieht...

Zu erleben ist das Stück in einer Neubearbeitung des Erfurter Theatersommers unter dem Titel „Die Weihnachtsgans Auguste heiß und fettig“ wieder ab kommendem Dienstag in der Himmelspforte, Marktstraße 6 und zwar am 3., 4., 5. und 6. Dezember jeweils 17 Uhr; am 7. Dezember um 19 Uhr; am 9. und 10. Dezember um 18 Uhr; am 11., 12., 16. und 18. Dezember um 17 Uhr; am 22. Dezember um 19 Uhr und am 26. Dezember um 18 Uhr.

Konzerte und Kulinarisches

Kerspleben/Töttleben. Mit dem traditionellen Orgelkonzert beginnt am heutigen Samstag die Adventszeit in Kerspleben und Töttleben. Um 15 Uhr gibt es in der Kirche in Kerspleben vorweihnachtliche Musik, bevor 15.30 Uhr Vereine den Weihnachtsmarkt im und auf dem Gelände des Bürgerhauses eröffnen.

Am morgigen Sonntag wird 15 Uhr in Töttleben der Weihnachtsbaum vor der Kirche gesetzt, 17 Uhr spielt die Bläserklasse des Königin-Luise-Gymnasiums in der Kirche, danach gibt es vor der Kirche Glühwein und Gebratenes vom Rost.

Die Brücken unserer Stadt

Hans-Jörg Vockrodt und Dietrich Baumbach bringen Brückenbuch neu heraus

Von Anja Derowski

Erfurt. Hätten Sie es gewusst? Wie viel Brücken hat Erfurt? Auf Seite 13 ihres Buches „Historische Brücken und Stege im alten und neuen Erfurt“ verraten Hans-Jörg Vockrodt und Dietrich Baumbach die Zahl. Die beiden sind Brückenexperten, 2004 erschien die erste Auflage des Buches. Nun hat es 58 Seiten mehr und, logischerweise, sind auch neue Brücken darin enthalten, etwa die Karlsbrücke oder die Riethbrücke, die sich derzeit im Bau befindet. Die wechselvolle Geschichte der 130 Jahre alten stählernen Riethstraßenbrücke wird ebenso erzählt wie die der Karlsbrücke, die als brückenbauliches Kleinod der Gründerzeit gilt.

Für ihr Buch recherchierten die beiden auch im Archiv und im Tiefbauamt. Sie trugen technische Zeichnungen in mühevoller und monatelanger Arbeit zusammen und erstellten eine Karte, auf der die Brücken des erweiterten Innenstadtbereichs zu sehen sind: detaillierte historische Stadtpläne auf zwei großen aufklappbaren Doppelseiten, auf denen man die im Buch beschriebenen 44 Brücken und Stege in ihrer städtebaulichen Umgebung wiederfindet. Das Buch ist überaus abwechslungsreich gestaltet. In einem umfangreichen Farbteil finden sich Fotografien, Grafiken, Aquarelle und Visualisierungen. „Sie lassen in liebenswerter Art und Weise die Seele der in den letzten Jahren instand gesetzten, teils 100 Jahre alten Brücken der Stadt erklingen“, meinen die Autoren. Dietrich Baumbach war viele Jahre Erfurts oberster Brückenchef, der Vorgänger von Michael Räuber. Hans-Jörg Vockrodt arbeitet in einem Büro für Verkehrsanlagen, das auch Massivbrücken instand setzt. Die beiden Ingenieure kennen sich seit 30 Jahren, sind schon



Hans-Jörg Vockrodt (r.) und Dietrich Baumbach.

FOTO: LOTHAR SEMLIN

lange im Verein „Historische Brücken in Erfurt“ Mitglied, Hans-Jörg Vockrodt ist Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender. „Für den schönen Überbau der ehemaligen Riethbrücke wollen wir einen Standort finden“, sagt er. Nachdem sie Mitte September abgebaut worden war, wurde sie erst einmal beim Betriebshof eingelagert.

Brücken stehen für Verbindung, Beständigkeit, Zukunft und Freiheit. Für Erfurt, das Venedig des Nordes, bedeu-

ten sie Gründung, Handel und Wandel. Mit diesen Worten schließen die Autoren ihr Buch ab – ein Buch, das in dieser Art einzigartig ist. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

Übrigens: Die Antwort auf die oben gestellte Frage: 258 Erfurter Brücken gibt es derzeit.

Das Buch (19,95 Euro) und ist ab heute (30. November) bei Buch Stapp in der Erfurter Marktstraße erhältlich.

Anzeige

Original aus Wien

Hoch- und Deutschmeister

„Mir san vom k. u. k. Infanterieregiment Hoch- und Deutschmeister Numero 4“

Mo., 09.03.20 Das perfekte Geschenk B: 18 Uhr

Kaisersaal ERFURT

VVK: Tourist-Info Erfurt Tel. 0361/6640100, Ticket Shop Thüringen Tel. 0361/2275227
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



PARK APOTHEKE
THÜRINGEN PARK

25%

Weihnachtsrabatt*

1.-31.12. 2019



*Gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühr.

PARK APOTHEKE · Thüringen Park · Daniela Tischer e.K.
Nordhäuser Straße 73t · 99091 Erfurt · Öffnungszeiten Mo.–Sa. 8³⁰–20⁰⁰
Telefon 0361–6538390 · www.apopark.de

*Auf den einheitlichen Abgabepreis für Arzneimittel zu Lasten gesetzlicher Krankenkassen vor Abzug des Zwangsabzuges von 5% nach § 130 Abs. 1 SGB V bzw. auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers bzw. auf den Referenzpreis. Gilt nicht für Aktionsangebote oder bereits reduzierte Artikel. Keine Doppelrabattierung. Gilt nur auf Lagerware.